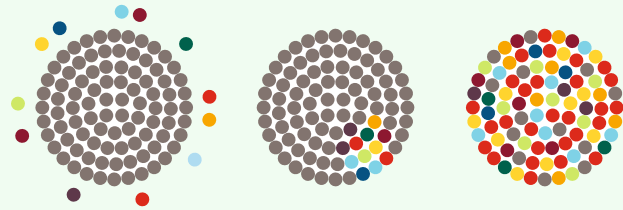


Inklusion – Was ist das eigentlich?

Viele Menschen haben den Begriff schon gehört. Aber was genau steckt dahinter? Und was bedeutet Inklusion für jeden von uns persönlich?



Inklusion heißt wörtlich übersetzt Zugehörigkeit, also das Gegenteil von Ausgrenzung. Wenn jeder Mensch – mit oder ohne Behinderung – überall dabei sein kann, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel, in der Freizeit, dann ist das gelungene Inklusion.

InklusionsTaxi – Taxi für Alle ist ein Projekt des Sozialverbands Deutschland, Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. (SoVD), gefördert durch die Aktion Mensch.

Kontakt

Büro

0331 200 18-444 /-445
inklusionstaxi@sovd-bbg.de
Dortustraße 46 – Raum 252
14467 Potsdam

Bürozeiten: Mo – Do: 10 – 14 Uhr

Kommunikation und Organisation
Stefanie Gräske
stefanie.graeske@sovd-bbg.de

Wissenschaftliche Mitarbeit
Martin Maubach
MartinMaubach@web.de
0172 176 91 30

Projektleitung
Monika Paulat
monika.paulat@gmx.de

Projektträger



Sozialverband Deutschland (SoVD)
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

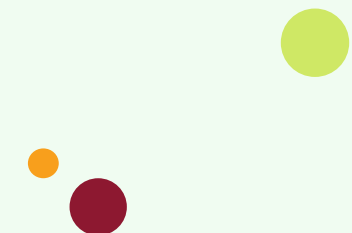
gefördert durch



InklusionsTaxi
Taxi für Alle



eine Perspektive für
barrierefreie Mobilität in Brandenburg



www.inklusionstaxi.de

InklusionsTaxis

sind Taxis in der sogenannten Van-Klasse. Mit wenigen Handgriffen können diese Großraumfahrzeuge auch für das Einrollen eines Menschen im Rollstuhl angepasst werden und bieten sonst problemlos Platz für sieben bis acht Fahrgäste. Sie können neben Rollstuhlnutzenden auch Menschen mit Kinderwagen, sperrigem Gepäck, Gruppen oder Einzelfahrgäste im üblichen Taxiverkehr, zum jeweils gültigen Tarif befördern.

Ausgangslage in Brandenburg

Brandenburg hat 2,504 Mio. Einwohner*innen (2017). 450.000 von ihnen sind Menschen mit Behinderung, 325.000 von ihnen gelten als schwerbehindert. 33.755 sind außergewöhnlich gehbehindert, Menschen, die in der Regel auf die Nutzung eines Rollstuhls angewiesen sind. Im Jahr 2020 ist jeder vierte Einwohner über 65 Jahre alt, 2030 bereits jeder dritte. Alte Menschen, Menschen mit Behinderung und Familien mit kleinen Kindern benötigen Barrierefreiheit – geeignete Wohnungen, frei zugängliche Gebäude und Verkehrsmittel.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Die Verfassung des Landes Brandenburg enthält in Artikel 1 den Anspruch, allen Menschen „gleichwertige Lebensbedingungen und Chancengleichheit, sowie die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und eine selbstbestimmte Lebens-

zu ermöglichen“. Hierzu gehört die umfassende Mobilität mit barrierefreien Reiseketten.

Teil der umfassenden Mobilität kann das Inklusionstaxi sein.



Foto: Stefanie Becker, BZ, 1.12.2015

Ziel – spontane barrierefreie Mobilität im Taxi

Die Mobilität außergewöhnlich gehbehinderter Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, muss entsprechend der rechtlichen Vorgaben in Brandenburg deutlich verbessert werden. **Das Inklusionstaxi** soll zu einem ergänzenden und vernetzenden Verkehrsmittel entwickelt werden, das die vorhandenen Lücken im öffentlichen Verkehrsnetz schließt. Dies setzt die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl „berollbarer“ Taxis voraus. Fast alle Fahrzeughersteller bieten inzwischen geeignete

Fahrzeuflösungen an. Es müssen Voraussetzungen geschaffen werden, die

- a) es den Taxiunternehmen ermöglichen, die Mehrkosten für derartige Fahrzeuge zu finanzieren und
- b) die den betroffenen Menschen ein ausreichendes persönliches Budget für die Nutzung der Fahrzeuge zur Verfügung stellen.

Gemeinsam zum Ziel!

Das Projekt setzt auf die Kooperation und Mitwirkung aller Beteiligten, insbesondere der Menschen mit Behinderung und ihrer Selbsthilfeorganisationen, der öffentlichen Verkehrsträger, des Taxigewerbes, der Tourismuswirtschaft, der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung, der Vertreter*innen der politischen Parteien und Organisationen auf Landesebene sowie in den Landkreisen und kreisfreien Städten.



Foto: SoVD